

Volks-Zeitung

Er scheint täglich zwei Mal, Sonntags Festtag und Montags einmal...

Mit „Jede Woche Musik“

Moden-Zeitung

Film-Zeitung

Techn.-Zeitung



Sport-Zeitung

Haus u. Garten-Ztg.

Witzblatt „U.K.“

Preis 1, Mühlentz. 130, Dudenst. 61, Köpenicker 56-57, Rosenfelder Str. 44...

Sonntagsarbeit zur Lösung der Krise

Die gestrige Besprechung bei Sir Eric Drummond - Heute Fortsetzung - Am Dienstag Sitzung der

Dollverversammlung - Tagesordnung: Aufnahme Deutschlands

Genf, 13. März

Der Völkerbundsrat hielt heute nachmittag im Privatkabinett Sir Eric Drummonds eine neue dreistündige Beratung ab...

Der belgische Außenminister Vandervelde machte nach der Besprechung den Pressevertretern wichtige Mitteilungen. Er führte u. a. aus: „Morgen nachmittag um 5 Uhr werden wir wieder in der gleichen Weise zusammenkommen...“

innerhalb des Völkerbundes hineingedrängt zu werden, sich für eine Gruppe entscheiden zu sollen...

Weshalb sollte man Deutschland in dieses Kampfgelände hineinbringen und meint, die Atmosphäre des Mißtrauens sei noch nicht geschwunden...

„Was also“ - so fragt dann Dr. Stresemann - „ist die Differenz, die zwischen dem Friedenspolitiker in Europa bedroht sein soll? Es ist letzten Endes die Frage, daß der Völkerbund in seiner jetzigen außerordentlichen Session eine Änderung des Völkerbundsrates an sich nicht hat herbeiführen können...“

Der Reichsaussenminister schließt, indem er betont, daß der deutsche Standpunkt von dem Gedanken loyaler, vertrauensvoller Zusammenarbeit und Mitarbeit mit den Mächten des Völkerbundes eingeleitet sei...

Der neue Kompromißplan?

Genf, 13. März

Heute nachmittag um 4 1/2 Uhr erschienen sämtliche Ratsmitglieder im Völkerbundspalais und hielten wiederum beim 2. Vorsitz eine vertrauliche Besprechung ab...

Grundlose Vorwürfe gegen Deutschland

Erläuterungen Dr. Stresemanns

Genf, 13. März (B. T. V.)

Reichsaussenminister Dr. Stresemann hat heute dem „Journal de Genève“ eine längere Erklärung über den deutschen Standpunkt abgegeben...

Der Gedanke einer Vermehrung der händigen Sitze ist zurückgefallen worden. Was jetzt zur Debatte steht, ist die Verteilung eines neuen nicht händigen Sitzes an eine dafür geeignete Macht...

In Wirklichkeit geht es doch darum, daß während einer außerordentlichen Sitzung des Völkerbundsversammlung die nach der allgemeinen Auffassung der Weltöffentlichkeit bestimmt war für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund...

Unterredung Briand - Stresemann

Genf, 13. März (B. T. V.)

Der Reichsaussenminister des Auswärtigen Dr. Stresemann hatte im Laufe des heutigen Abends eine anderthalbstündige Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten Briand.

Anselm Hartog †

Der Leiter aller technischen Abteilungen des Hauses Rudolf Woffe, Anselm Hartog, ist am Samstagvormittag einem schweren Herzleiden erlegen. Mit ihm ist ein außerordentlich begabter Organist, ein Künstler im Reich der Technik und ein liebenswerter und liebenswürdiger Mensch von uns gegangen...

Schnelldienst

Der Dileger Allan Cobham ist von seinem in Wien-Bahnhof durchgeführten Selbstmord nach dem Kauf der Guten Hoffnung nach London zurückgekehrt...

Die Zwangsmaßnahme für deutsche Eisenwerke nach Amerika für 1926 ist 31.227. Das Schiedsgericht in Hamburg...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Die Reichsregierung beabsichtigt, den Zinsfuß bis zu 200 Millionen Reichsmark als Anleiheertrag zu erhöhen...

Soziale Verantwortlichkeit!

Ernst Lommer, M. D. R.

Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes

Die moderne kapitalistische Wirtschaft wird zu jeder Zeit ihre sozialen Kämpfe haben, sie werden solange ununterbrochen...

Die soziale Bewegung auf beiden Seiten zu großen Organisationen führte, die die Anarchie gebildet werden...

Die Konzentration der sozialen Kräfte hat auf der anderen Seite das Gefahrenmoment für Staat und Wirtschaft erhöht...

Der soziale Kampf muß also heute beiderseits mit größerem Verantwortungsgesinnungsfähig geführt werden...

Gewiß, auch die Gewerkschaften sind von dem Fehler nicht ganz freizusprechen, damals, unmittelbar nach dem Novemberereignissen des Jahres 1918, in der Volksbewegung einer günstigen politischen und sozialen Konjunktur mehr Rechnung getragen zu haben...